



REISEN

Dag van de Duitse Taal 2022



Informationen und Materialien für den
Tag der deutschen Sprache
am 11. Oktober 2022

In diesem Heft finden Sie Informationen und Materialien für
Lernstationen zum Thema „Reisen“.

Die Unterrichtsmaterialien eignen sich ab der Niveaustufe B1 zum
Einsatz am Tag der deutschen Sprache in den Niederlanden
am 11. Oktober 2022.

Das gesamte Heft inklusive Material steht Ihnen auch auf unserer
Website als PDF zur Verfügung.



<https://machmit.nl/voor-in-de-les/lesmateriaal-van-de-actiegroep>

Wir wünschen Ihnen viel Spaß
mit Ihren Schülerinnen und Schülern
am Tag der deutschen Sprache 2022!



Dorothee Winnen
Synke Hotje
Autor*innen: Christiane Bolte-Costabiei & Stefan Häring

INHALT

Einführung

Ziele 5

Die Lernstationen 7



Ablauf

Vorbereitung 9

Einstieg in den Unterricht 10

Während der Stationenarbeit 12

Nach der Stationenarbeit 13

Abschluss 15



Die Lernstationen

Laufzettel: Meine Reise 17

*Unterwegs mit Google Maps – mit einem Song der Band
ok.danke.tschüss* 18

*Wenn Deutsche reisen ... „Handtuch“ – ein Song der Band
ok.danke.tschüss* 25

20 Jahre Weltkulturerbe „Oberes Mittelrheintal“ 34

Auf nach München – Endlich wieder Oktoberfest 40

Heidelberg – Bekannt auch für vegane und vegetarische Lokale 43

Guten Appetit – So isst man in Deutschland 48

Interrail – Intensivkurs Europa für junge Menschen 54

Klimaneutral in den Urlaub fliegen 60

Die längste Hängebrücke der Alpen 67

Studieren – Vielleicht in Hamburg? 72

EINFÜHRUNG



*mach
mit!*

**Zet het in
de agenda!**



**Dag van de Duitse taal
Thema: Reizen**

11 oktober 2022

ZIELE

Mit den Lernstationen zum Thema „Reisen“ machen Ihre Schüler*innen mehr als nur eine geografische Reise in die D-A-CH-Länder. Sie treten eine besondere Reise an, die unter anderem kulinarischer, musikalischer, historischer Art ist. Dabei tauschen sich Ihre Schüler*innen interaktiv aus und sie bewegen sich anhand von Lernstationen auch innerhalb des Klassenraums.

Die Lernstationen zum Thema „Reisen“ verfolgen folgende Ziele:

Schüler*innen

- ... zeigen Interesse an anderen Ländern und Kulturen.
- ... können sich ein eigenes Bild von der jeweils anderen Kultur machen und Aspekte hinterfragen.
- ... lernen Fremdes besser zu verstehen.
- ... werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert und zu globalem Denken angeregt.
- ... werden zum Erlernen von Fremdsprachen motiviert und haben die Möglichkeit ihre Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern.
- ... lernen autonom und nach eigenem Interesse.

Lehrkräfte

- ... arbeiten mit Lernstationen.
- ... moderieren und unterstützen die Schüler*innen bei ihrem Lernprozess.
- ... bauen eine engere Beziehung zu ihren Schüler*innen auf.





DIE LERNSTATIONEN

Es stehen **insgesamt zehn Lernstationen** zur Verfügung. Jede Lernstation führt an einen anderen Ort in den D-A-CH-Ländern.

Die Themen und Orte sind:

LERNSTATION	ORT
Unterwegs mit Google Maps – mit einem Song der Band <i>ok.danke.tschüss</i>	Mannheim
Wenn Deutsche reisen ... <i>Handtuch</i> - ein Song der Band <i>ok.danke.tschüss</i>	Berlin
20 Jahre Weltkulturerbe „Oberes Mittelrheintal“	Oberes Rheintal
Auf nach München – Endlich wieder Oktoberfest	München
Heidelberg – Bekannt auch für vegane und vegetarische Lokale	Heidelberg
Guten Appetit – So isst Deutschland	Weimar
Interrail – Intensivkurs Europa für junge Menschen	Stralsund
Klimaneutral in den Urlaub fliegen	Wien
Die längste Hängebrücke der Alpen	Randa/Zermatt
Studieren – Vielleicht in Hamburg?	Hamburg

Bildnachweise:

Soweit nicht anders angegeben: auf den Folien und hier in diesem Begleitheft:
<https://pixabay.com/de/>

ABLAUF



VORBEREITUNG

In der Unterrichtsstunde zum „Tag der deutschen Sprache“ führen Sie ein Stationenlernen durch. Die Schüler*innen arbeiten selbstständig und kooperativ an unterschiedlichen Themen, die mit dem Thema Reisen in Verbindung stehen. Falls Sie noch nie oder selten mit der Methode „Lernstationen“ gearbeitet haben, können Sie sich hier informieren und einlesen:

- <https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/methode/stationenarbeit/>
- <https://www.betzold.de/blog/stationenlernen/>
- <https://wb-web.de/material/methoden/stationenlernen-1.html>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Stationenlernen>

Zur Vorbereitung der Unterrichtsstunde wählen Sie für Ihre Klasse zunächst die Stationen aus, die Sie im Unterricht verwenden möchten. Kriterien für die Auswahl der Stationen können sein:

- Anzahl der Schüler*innen
- Klassenraumgröße
- Sprachniveau
- Kompetenzen der Schüler*innen
- Heterogenität innerhalb der Klasse
- Interessen der Schüler*innen

Es ist auch möglich, den Schüler*innen alle Stationen zur Verfügung zu stellen. Wägen Sie die Auswahl jedoch vorher gut ab, so dass sich Ihre Schüler*innen weder unterfordert noch überfordert fühlen und Sie sie binnendifferenziert fördern können. Die Schüler*innen sollten in der Unterrichtsstunde nicht alle Stationen bearbeiten müssen, sondern nach Interesse und Kompetenzen arbeiten und selbst entscheiden können, wie lange sie an einer Station verweilen möchten. Sie können gegebenenfalls Stationen auch doppeln oder anpassen. Achten Sie dann darauf, dass Sie die Aufgabenstellungen auch auf der Vorlagenfolie und den ausgelegten Stationskarten anpassen.

Zur weiteren Vorbereitung Ihres Unterrichts können Sie sich an folgender Checkliste orientieren:



Checkliste für Ihre Vorbereitung:

- Die Stationskarten auf den Tischen im Klassenraum auslegen. Die Stationskarten sind auch in die PowerPoint-Präsentation integriert und dienen zugleich als Aufgabenblätter. Auf ihnen finden Ihre Schüler*innen in Form von QR-Codes alle Links zu den Ressourcen, die sie zur Arbeit an den Lernstationen brauchen.
- Den Laufzettel „Meine Reise“ für jede*n Schüler*in kopieren
- Die Arbeitsmaterialien zu den einzelnen Stationen in der entsprechenden Zahl kopieren
- Für manche Stationen die Materialien entsprechend zuschneiden
- Gegebenenfalls Tablets oder PCs organisieren, alternativ den W-Lan Zugang für die Schüler*innen sichern, da sie an den Stationen immer wieder ins Internet müssen
- Ein Zeitfenster vor der Unterrichtsstunde zur Vorbereitung der Stationen finden
- Die Tische mit den Stationen vorbereiten und die Materialien auslegen.
- Fakultativ: Erstellen einer interaktiven Pinnwand (z. B. mit Padlet mit dem Weltkartenmotiv)
- Bitten Sie Ihre Schüler*innen die App zum Deutschlandposter vor dem Unterricht auf ihr Handy herunterzuladen:
<https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/stadt-leben/deutschland-kennen-lernen.html>
<https://www.goethe.de/ins/au/de/spr/unt/kum/dfj/pdc.html>

Weitere Hinweise finden Sie im Folgenden zu den einzelnen Lernstationen.

Tipp: Sichten Sie die Stationen genau. Prüfen Sie die Links und gehen Sie die Vorlage der PowerPoint-Präsentation durch. Passen Sie bei Bedarf die Formulierung der Einstiegsfolien (Folien 2-9) und die Aufgabenfolien der Lernstationen an.

EINSTIEG IN DEN UNTERRICHT

Führen Sie Ihre Schüler*innen mithilfe der PowerPoint-Präsentation in die Unterrichtsstunde ein. Zeigen Sie die Folie 2 und fragen Sie nach dem Thema der Unterrichtsstunde am „Tag der deutschen Sprache“. Die Schüler*innen stellen Vermutungen an. Erwähnen Sie, dass die Fotos auf der Folie Hinweise zum Thema geben.

Sobald die Schüler*innen das Thema erraten haben, präsentieren Sie die Zitate auf Folie 3. Die Schüler*innen lesen die Zitate. Bitten Sie dann die Schüler*innen sich in



vier Ecken im Klassenraum dazu zu positionieren, welches Zitat ihnen am besten gefällt. Die Folie 4 hilft dabei. Die Schüler*innen sprechen in ihren Gruppen darüber, wie sie das Zitat verstehen und sie erläutern, warum sie es ausgewählt haben. Zeigen Sie den Schüler*innen, von wem die Zitate stammen und bei Interesse auch die Kurzinfos zu den Personen. Sie können dafür die Folien 5 und 6 verwenden.

Exkurs: Viereckenmethode:

Die Lehrkraft steht in der Mitte des Klassenraums und stellt eine Frage. Sie gibt Antworten für vier Ecken vor und zeigt die Antworten am besten nochmal auf einer Folie, die für alle sichtbar ist. Die Schüler*innen stellen sich zu der Antwort, die für sie am ehesten zutrifft, und tauschen sich in der Gruppe aus.

Geben Sie dann einen Überblick über den Verlauf der Unterrichtsstunde. Nutzen Sie dazu die beiden Folien 7 und 8. Die Schüler*innen dürfen nach der Präsentation der Aufgabe Fragen stellen. Wichtig ist, dass Sie alle Unklarheiten vor der Arbeit an den Stationen klären, so dass das autonome Arbeiten möglichst ungestört verläuft. Stellen Sie dann kurz die einzelnen Stationen vor. Hierzu dienen der Gesamtüberblick und jeweiligen Einstiegsfolien zu den Lernstationen, die Sie noch einmal zusammengefasst auf den Folien 10-21 finden. Verweisen Sie bei dem Vorstellen der Stationen auf die jeweiligen Tische und zeigen Sie, wo sich welche Station befindet.

Bilden Sie schließlich Gruppen, am besten zu je drei Schüler*innen. Entweder können die Schüler*innen die Dreiergruppen frei wählen oder Sie können Sie nach dem Zufallsprinzip mischen. Hier einige Vorschläge:

...

...

...

Vorschläge für die Gruppenbildung

... Passend zum Unterrichtsthema durch Ziehen von zerschnittenen Karten bzw. ausgedruckten Fotos (Puzzle) mit Motiven von Deutschland oder Reisemotiven

... Die jeweils in drei Teile zerschnittenen Folien mit der Kurzerläuterung der Station

... Durchzählen mit 1, 2 und 3

... Kleidungsfarben

Weitere Ideen zur Gruppenbildung finden Sie hier:

- <https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/methode/gruppeneinteilungsmethode/>
- https://uni-goettingen.de/de/document/download/4a1cf5cb57b02373b282f40e83aa97ab.pdf/12_Gruppeneinteilung.pdf



Tipp: Bilden Sie die Gruppen erst nach der Präsentation der Aufgabe, da erfahrungsgemäß bei der Gruppeneinteilung Unruhe entsteht und sich die Schüler*innen nicht mehr auf die Erläuterung der Aufgabe konzentrieren.

Weisen Sie Ihre Schüler*innen darauf hin, dass sie so lange an den Stationen bleiben können, wie sie möchten und sie aber zumindest zwei Stationen absolvieren sollten. Möchten Sie eine Zeit pro Station vorgeben, dann wären 20 Minuten pro Station ein möglicher Richtwert. Teilen Sie den Schüler*innen den Laufzettel „Meine Reise“ aus und erwähnen Sie, dass die Reihenfolge der Bearbeitung der Stationen keine Rolle spielt.

WÄHREND DER STATIONENARBEIT

Während der Stationenarbeit arbeiten die Schüler*innen möglichst selbstständig. Jede*r Schüler*in trägt nach der Bearbeitung der Stationen auf seinem/ihrer Laufzettel die für ihn/sie interessanten, neuen oder wichtigen Informationen ein. So haben die Schüler*innen eine Übersicht über die Stationen, die sie bearbeitet haben. Beraten und unterstützen Sie sie bei Bedarf und behalten Sie die Zeit im Auge.

Achten Sie darauf, dass die Stationen möglichst so verlassen werden, dass die nächste Gruppe danach wieder ungestört daran arbeiten kann. So müssen manchmal die zerschnittenen Textteile wieder zusammengelegt oder die Materialien wieder übersichtlich ausgelegt werden.

NACH DER STATIONENARBEIT

Sie sollten für den Abschluss 15-20 Minuten einplanen. Wenn Sie eine Karte mit den D-A-CH-Ländern im Klassenraum haben, dann können Sie sie beispielsweise in die Mitte des Raums legen und sich mit Ihren Schüler*innen im Kreis um die Karte stellen. Die Schüler*innen haben dabei ihren Laufzettel in der Hand. Fragen Sie Ihre Schüler*innen, zu welchen Orten sie etwas erfahren haben und was sie interessant fanden. Bitten Sie die Schüler*innen ihre Entscheidungen zu begründen. Sprechen Sie darüber, was die Schüler*innen noch nicht wussten und was Sie sich merken möchten.

Am Ende können Sie den Link zur interaktiven Weltkarte zeigen, auf der die Schüler*innen in ihrer Gruppe ein bis zwei Orte markieren, die ihnen am besten gefallen haben. Hier können ggf. auch Gruppenergebnisse eingestellt werden, z. B. ein Top 3 der interessantesten Informationen, ein Foto oder anderes mehr. Hierfür gibt es einen Link zu einem Padlet.

<https://padlet.com/chbolte/tagdersprachenstationen>







In dieses Padlet werden auch alle anderen Klassen am „Tag der deutschen Sprache“ ihre Ergebnisse bzw. ihren Lieblingsort eintragen. Somit dient dieses Padlet auch der Ergebnissicherung über die eigene Klasse hinaus.

Falls Sie dies nicht möchten, können Sie für dieses Projekt eine ähnliche interaktive Pinnwand mit einer Karte anlegen, um hier nur das eigene Klassenergebnis festzuhalten.

ABSCHLUSS

Fragen Sie die Schüler*innen, wie ihnen die Arbeit an Stationen gefallen hat. Falls Sie nicht genug Zeit haben, können Sie die Evaluation auch in der nächsten Stunde durchführen. Hier einige Vorschläge für die Evaluation:

<p>BLITZLICHT</p> <p>Ein Blitzlicht ist eine kurze Plenumsrunde, um den aktuellen Stand der Schüler*innen zu einer bestimmten Frage sichtbar zu machen. Es sollte nicht länger als 15-30 Sekunden pro Schüler*in dauern.</p> <p>Der/Die Lehrer*in gibt eine Fragestellung vor. Alle Schüler*innen äußern sich zu dieser Fragestellung. Bei mit der Methode unerfahrenen Gruppen bietet es sich an, Satzanfänge vorzugeben. Außerdem sollte den Schüler*innen kurz Zeit gegeben werden, sich ihre Antwort zu überlegen.</p> 	<p>EVALUATION: NA, WIE WAR 'S?</p> <p>Die Schüler*innen gehen wie bei einem Klassenspaziergang im Raum umher und suchen einen Partner / eine Partnerin für ein spontanes Mini-Rollenspiel. Der/Die Lehrer*in gibt ein Zeichen und die Schüler*innen erzählen in der Rolle eines Elternteils, wie der Austausch war. Dann gehen sie weiter. Der/Die Lehrer*in gibt erneut ein Zeichen und die Schüler*innen erzählen aus einer anderen Perspektive, wie der Austausch war. Mögliche Rollen sind: „andere/r Lehrer*in“, „beste/r Freund*in“.</p>	<p>WÄSCHELEINE</p> <p>Die Schüler*innen heften Arbeitsergebnisse aus einer Gruppenarbeit zur Reflexion an eine Wäscheleine. Die Wäscheleine ist prominent im Raum.</p> 
<p>FUSSABSTIMMUNG</p> <p>Die Schüler*innen positionieren sich zu bestimmten Aspekten oder Fragen zum Austausch im Klassenraum.</p> 	<p>KUGELLAGER</p> <p>Die Schüler*innen bilden einen Innen- und einen Außenkreis. Sie tauschen sich mit ihrem jeweiligen Gegenüber aus. Auf ein Zeichen des Lehrers / der Lehrerin hin geht der Außenkreis eine Person weiter und spricht mit seinem Gegenüber über die gleiche oder eine andere Frage / den gleichen oder einen anderen Aspekt.</p>	<p>PUNKTEABFRAGE</p> <p>Mit Punkteabfragen lassen sich Prioritäten der Schüler*innen abfragen, Inhalte evaluieren, Meinungs- oder Stimmungsbilder erheben. Der/Die Lehrer*in visualisiert auf einem Plakat oder auf Moderationskarten die jeweiligen Aspekte.</p> 

Quelle: <https://www.goethe.de/resources/files/epub2/reflection-phase2.zip>

UNTERRICHTSMATERIALIEN

LAUFZETTEL
MEINE REISE



LAUFZETTEL: MEINE REISE

Dieser Laufzettel gibt dir Orientierung bei der Bearbeitung der Stationen. Du kannst darauf das Wichtigste notieren. Notiere nach jeder Station:
Welche Information ist für dich interessant? Was möchtest du dir merken, nochmal nachlesen oder vertiefen?

Stralsund: ■

Berlin: ■

Hamburg: ■

Weimar: ■

Oberes Rheintal ■

Randa/Zermatt ■

München: ■

Mannheim: ■

Heidelberg: ■

Wien ■

LERNSTATION:

UNTERWEGS MIT GOOGLE MAPS

MIT EINEM SONG DER BAND

OK.DANKE.TSCHÜSS



Lernstation: Unterwegs mit Google Maps – mit einem Song der Band *ok.danke.tschüss*

Hinweise zur Station:

Diese Station führt die Schüler*innen nach Mannheim. Sie lernen die Musiker*innen der Mannheimer Band *ok.danke.tschüss* kennen und die in Mannheim angesiedelte Pop-Akademie. Die Schüler*innen informieren sich über Sehenswürdigkeiten in Mannheim und bearbeiten dann den Song „Bitte wenden“, bei dem es darum geht, den richtigen Weg zu finden. Dabei kann Google Maps helfen. Google Maps weist auch darauf hin, wenn man falsch abgebogen ist:

*„Manchmal hab ich mich voll verrannt,
manchmal check ich's echt nicht. Dann sagst du mir
ganz entspannt: Route wird neu berechnet.“*

Auch Menschen, die einen im Leben begleiten, können wie Google Maps sein. Sie helfen einem dabei, den richtigen Weg zu finden und vielleicht auch Missgeschicke zu vermeiden:

*„Du bist wie Google Maps. Du bist da,
wenn ich nicht mehr weiterweiß.“*

Dabei schwebt im Songtext aber immer auch eine leichte Warnung mit, sich von Navigationssystemen oder Beziehungen nicht abhängig zu machen.

Sicher spielt Google Maps beim Reisen und bei Aufenthalt an unbekanntem Orten eine wichtige Rolle.

Materialien:

- Ausdruck der PP-Folien mit den Aufgaben zur Station (PP-Folien 23 – 25)
- 2-3 Kopien der Kopiervorlage des Songtexts, zerschnitten (abhängig davon, wie viele Schüler*innen an der Station arbeiten)
- Einige Kopien des Songtexts komplett (zur Lösungskontrolle, umgedreht auf den Tisch legen)
- Klassensatz Kopien des Arbeitsblatts
- 1-2 Würfel
- 1-2 Spielvorlagen

Verwendete Links auf den Folien:

Webseite *Deine Band*:

www.deine-band.com;

<https://www.deine-band.com/de/index.html>

Introtext:

<https://www.deine-band.com/de/bad.html>



Videos der Band *ok.danke.tschüss*:

<https://www.deine-band.com/de/vid.html>

Zur Pop-Akademie:

https://www.popakademie.de/de/?gclid=EAlalQobChMl0a7Es_Lp-QIVfoxoCR2gaQw8EAAYASAAEgITN_D_BwE

Zu Mannheim:

<https://www.visit-mannheim.de/10-besondere-orte>

Weiterführende Links

Zu den Übungen zu den Songs von *ok.danke.tschüss* online und analog:

<https://www.deine-band.com/de/vid.html>

Lernstation: Unterwegs mit Google Maps – mit einem Song der Band *ok.danke.tschüss*



Bitte wenden

Manchmal hab ich mich voll verrannt,
manchmal check ich's echt nicht.
Dann sagst du mir ganz entspannt:
Route wird neu berechnet.
Manchmal weiß ich nicht mehr weiter.
Wo zur Hölle soll das enden?
Dann sagst du mir ganz einfach:
Bei Gelegenheit bitte wenden.

Mit dir ist alles klar,
mit dir ist alles leicht.
Ach komm, sag es noch mal:
Sie haben Ihr Ziel erreicht.

*Du bist wie Google Maps.
Du bist da, wenn ich nicht mehr weiterweiß.
Auch wenn ich nichts check,
du hast mir jedes Mal den Weg gezeigt.
Du bist wie Google Maps,
oh, du bist Google Maps.*

Ich hab dich immer mit dabei,
du kriegst alles mit.
Und weißt auf Eins, Zwei, Drei,
wo der nächste Kiosk ist.
14 Friseure in meiner Nähe,
und du hast den Preisvergleich.
Welchen ich davon jetzt wähle?
Ach egal, du weißt es gleich.
Ich will nur mit dir zusammen fahren,
wann fährt die nächste Straßenbahn?
Und fährt sie heute überhaupt?
Du weißt, dass ich dir voll vertrau ...

*Du bist wie Google Maps.
Du bist da, wenn ich nicht mehr weiterweiß.
Auch wenn ich nichts check,
du hast mir jedes Mal den Weg gezeigt.
Du bist wie Google Maps,
oh, du bist Google Maps.*

*Du bist wie Google Maps.
Du bist da, wenn ich nicht mehr weiterweiß.
Auch wenn ich nichts check,
du hast mir jedes Mal den Weg gezeigt.
Du bist wie Google Maps,
oh, du bist Google Maps.*

Ich komm nicht mehr klar ohne dich,
weiß nicht mehr, wo ich war ohne dich.
Auch nicht, wo ich bin ohne dich.
Ich krieg das nicht mehr hin ohne dich.
Meine ganze Generation und auch ich,
gehen einfach verloren ohne dich.
Wir kommen nicht voran ohne dich,
so was nennt man dann abhängig.

Ich komm nicht mehr klar ohne dich,
weiß nicht mehr, wo ich war ohne dich.
Auch nicht, wo ich bin ohne dich.
Ich krieg das nicht mehr hin ohne dich.

Hey, mit dir ist alles leichter,
mit dir ist jedes Ziel erreichbar.
Ich könnt mich gar nicht beschweren,
wenn in Deutschland nicht so verdamm't viele Funklöcher wären.

*Du bist wie Google Maps.
Du bist da, wenn ich nicht mehr weiterweiß.
Auch wenn ich nichts check,
du hast mir jedes Mal den Weg gezeigt.
Du bist wie Google Maps,
du bist wie Google Maps.*

*Du bist wie Google Maps.
Du bist da, wenn ich nicht mehr weiterweiß.
Auch wenn ich nichts check,
du hast mir jedes Mal den Weg gezeigt.
Du bist wie Google Maps,
oh, du bist Google Maps.*

Google Maps, Google Maps, Google Maps, Google Maps, Maps.
Google Maps, Google Maps, Google Maps, Google Maps, Maps.
Google Maps, Google Maps, Google Maps, Google Maps, Maps.
Google Maaaps.

Google Maps, Google Maps, Google Maps, Google Maps, Maps.
Google Maps, Google Maps, Google Maps, Google Maps, Maps.
Google Maps, Google Maps, Google Maps, Google Maps, Maps.
Google Maaaps.

Du bist wie Google Maps.
Und jetzt ist mein Akku leer,
mein Akku ist leer.

Quelle: https://www.deine-band.com/resources/files/pdf277/arbeitsbuch_dk_deineband_digital.pdf

DEINE BAND – Deutsch lernen mit ok.danke.tschüss | © DW/Goethe-Institut

**Lernstation: Unterwegs mit Google Maps – mit einem Song der Band *ok.danke.tschüss***




Manchmal hab ich mich voll verrannt, manchmal
check ich's echt nicht. Dann sagst du
mir ganz entspannt: Route wird
neu berechnet. Manchmal weiß
ich nicht mehr weiter. Wo
zur Hölle soll das enden? Dann sagst
du mir ganz einfach: Bei Gelegenheit
bitte wenden. Mit
dir ist alles klar, mit dir
ist alles leicht. Ach komm,
sag es noch mal: Sie haben
Ihr Ziel erreicht.



Quelle: https://www.deine-band.com/resources/files/pdf277/arbeitsbuch_dk_deineband_digital.pdf

DEINE BAND – Deutsch lernen mit ok.danke.tschüss | © DW/Goethe-Institut

Lernstation: Unterwegs mit Google Maps – mit einem Song der Band *ok.danke.tschüss*

 START	1 In welcher Situation hast du dich einmal verrannt? <i>Erzähl.</i>	2 Was suchst du normalerweise auf Google Maps? <i>Nenn zwei Beispiele.</i>	3 Google Maps hat eine Abkürzung für dich: <i>Fünf Felder nach vorne!</i>
4 Wer zeigt dir im Leben manchmal den Weg? <i>Erzähl.</i>	5 Wie findest du den Song „Bitte wenden“? Warum? <i>Erzähl.</i>	6  JOKER <i>Geh drei Felder vor!</i>	7 Vergleichst du manchmal Preise mithilfe von Google Maps? <i>Nenn ein Beispiel.</i>
8 Hat Google Maps immer recht? <i>Nenn ein Beispiel und begründe.</i>	9 Beschreib den Weg von der Schule zu einem guten Imbiss.	10 Welche Fails hast du in dem Video gesehen? <i>Nenn zwei.</i>	11 Beschreib eine Situation, in der du Google Maps verwendest.
12 Nenn drei neue Wörter aus dem Song.	13 Bist du abhängig von Google Maps?	14 Wann hast du zum letzten Mal Google Maps verwendet? <i>Erzähl.</i>	15 Du steckst fest und musst zwei Runden aussetzen.
16 Wie viele Friseure sind in deiner Nähe? <i>Schätze und kontrolliere dann.</i>	17 Wie sagt Google Maps, wenn man am Ziel ist?	18 Was passiert, wenn dein Akku leer ist? Erzähl und geh dann zurück auf START.	19 Was hast du in letzter Zeit nicht gecheckt? <i>(Mathe, Deutsch ...)</i>
20 Was machst du, wenn es ein Funkloch gibt? <i>Erzähl.</i>	21 Falsche Richtung: Bitte wenden und zurück auf START!	22 Sing den Refrain von Google Maps. <i>Wähl eine Person aus, die mit dir singt.</i>	 ZIEL

Quelle: https://www.deine-band.com/resources/files/pdf277/arbeitsbuch_dk_deineband_digital.pdf



Lernstation: Unterwegs mit Google Maps – mit einem Song der Band *ok.danke.tschüss*

ARBEITSBLATT

Zu Schritt 2:

Diese Studienrichtungen gibt es:

Diese könnte ich mir für mich vorstellen:

Zu Schritt 3:

Marktviertel „Little Istanbul“	Szeneviertel „Jungbusch“	Multihalle im Herzogenriedpark

LERNSTATION:

WENN DEUTSCHE REISEN ...

HANDTUCH - EIN SONG DER BAND

OK.DANKE.TSCHÜSS

Lernstation: Wenn Deutsche reisen ... *Handtuch* - ein Song der Band *ok.danke.tschüss*

Hinweise zur Station:

Bei dieser Station beschäftigen sich die Schüler*innen mit Klischees. Sie sammeln dabei zunächst eigene Klischees über Deutsche und Niederländer*innen und vergleichen Klischees über Deutsche mit denen, die im Song *Handtuch* der Band *ok.danke.tschüss* genannt werden und sie bearbeiten das Video und den Songtext. In dem Song geht es um Klischees von Deutschen im Urlaub. Sie „belegen“ z. B. im Hotel schon am frühen Morgen die Liegen am Pool oder Strand reservieren:

„Ich leg da mein Handtuch drauf, dann gehört es mir.“

Daneben werden im Song noch weitere typische Klischees behandelt:

„So rot wie ein Krebs, so blau wie das Meer.“

Damit wird auf deutsche Touristen angespielt, die einen Sonnenbrand bekommen, weil sie zu lange in der Sonne liegen, und häufig betrunken sind. Lange wurde auch das Tragen von weißen Socken und Sandalen verspottet und als Stereotyp insbesondere „den Deutschen“ zugeschrieben. Mittlerweile hat sich dies gewandelt und dieser Stil gilt teilweise als trendy.

In der zweiten Hälfte des Videos werden die Schüler*innen nach Berlin geführt. Sie recherchieren ihre Top-Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten in Berlin.

Materialien:

- Ausdruck der PP-Folien mit den Aufgaben zur Station (PP-Folien 26 – 29)
- Einige Kopien des Songtexts komplett (zur Lösungskontrolle, umgedreht auf den Tisch legen)
- Klassensatz Kopien des Arbeitsblatts
- Lösungen zu den Aufgaben auf dem Arbeitsblatt (umgedreht auf dem Tisch)

Verwendete Links auf den Folien:

Webseite *Deine Band*:

www.deine-band.com;

<https://www.deine-band.com/de/index.html>

Videos der Band *ok.danke.tschüss*:

<https://www.deine-band.com/de/vid.html>

Zu Berlin:

<https://berlin.sehenswuerdigkeiten-online.de/sights/sehenswuerdigkeiten-berlin.html>

<https://looping-magazin.de/berlin-mit-teenagern/>

<https://www.lebegeil.de/aktivitaeten-berlin-unternehmungen-berlin/>

<https://travelsanne.de/berlin-sehenswuerdigkeiten-fuer-junge-leute/>



Weiterführende Links

Zu den Übungen von *Deine Band* online und analog:

<https://www.deine-band.com/de/vid.html>

Zu Berlin:

<https://www.dw.com/de/9-gr%C3%BCnde-warum-berlin-nicht-typisch-deutsch-ist/av-51124573>

Zu Deutschen im Urlaub:

<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/deutsche-touristen-fallen-im-urlaub-oft-unangenehm-auf-16326030.html>

<https://www.lilies-diary.com/ein-typisch-deutscher-tourist/>

<https://sz-magazin.sueddeutsche.de/abschiedskolumne/urlaub-fremdschaemen-deutsche-touristen-87009>

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/freizeit-die-handtuch-brigade-am-hotel-pool-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220725-99-146528>



Lernstation: Unterwegs mit Google Maps – mit einem Song der Band *ok.danke.tschüss*
(Lösungsblatt zum Arbeitsblatt)

Lösungen zu Schritt 4:

Aufgabe: 1:A, 2:C, 3:B, 4:C+D, 5:A, 6:A, 7:A, 8:C, 9:C, 10:A, 11:C+D, 12:A, 13:D, 14:B, 15:C+D

Aufgabe: A:6, B:7, C:12, D:3, E:8, F:1

Aufgabe: A: die Oberbaumbrücke; B: die Spree; C: das Brandenburger Tor; D: Die Currywurst

Lernstation: Wenn Deutsche reisen ... *Handtuch* - ein Song der Band *ok.danke.tschüss*

Handtuch

Baby, wir sind uns so lange gegenseitig auf den Keks gegangen.
Komm, wir gehen jemand anderem auf die Nerven.

Jetzt geht es ab
in den Urlaub.
Ich will Rabatt.
Das sieht gut aus!
Wohin fahren wir denn?
Vielleicht nach Spanien?
Das Hotel, sehr schick.
Ein Zimmer mit Meerblick.
Gute Rezension
für Voll- und Halbpension.
Komm, es wird gleich eingecheckt.
Sag mal, passt das noch ins Handgepäck?

So rot wie ein Krebs,
so blau wie das Meer.
Sieht aus wie 'ne Qualle,
doch kommt von weit her.
Dieses Geschöpf
kommt in euer Land und singt
morgens früh um sechs am Strand:

*Ich leg da mein Handtuch drauf,
dann gehört es mir.
Dann leg ich mich auf mein Handtuch drauf.
Wo gibt es hier Bier?
Ich leg da mein Handtuch drauf,
dann gehört es mir.
Dann leg ich mich auf mein Handtuch drauf,
das ist mein Revier.*

Dieser Urlaub könnte wirklich super sein,
aber ich komme nicht in das WLAN rein.
Ich werde im Solarium nicht braun
und darf hier nicht mal die Seife klauen.
Wenn man schon für das Frühstück zahlt,
wieso ist das Rührei dann immer kalt?
Meine Beine tun mir weh vom Warten am Buffet.
Habt ihr keine großen Teller?
GEHT DAS NICHT EIN BISSCHEN SCHNELLER???

Komm mal her, da drüben, Schatz,
da liegt wer auf unserem Platz.
Wie ist denn das passiert?
Entschuldigung, ich hab da reserviert!

*Da liegt nämlich mein Handtuch drauf,
dann gehört es mir.
Jetzt leg ich mich auf mein Handtuch drauf.
Wo gibt es hier Bier?
Ich leg da mein Handtuch drauf,
dann gehört es mir.
Dann leg ich mich auf mein Handtuch drauf,
das ist mein Revier.*



70

Quelle: https://www.deine-band.com/resources/files/pdf277/arbeitsbuch_dk_deineband_digital.pdf

DEINE BAND – Deutsch lernen mit ok.danke.tschüss | © DW/Goethe-Institut

Lernstation: Wenn Deutsche reisen ... *Handtuch* - ein Song der Band *ok.danke.tschüss*

ARBEITSBLATT

Zu Schritt 1 und 2:

Klischees von Deutschen und Niederländer*innen im Urlaub:



Deutsche	Niederländer*innen
1.	1.
2.	2.
3.	3.

Quelle: https://www.deine-band.com/resources/files/pdf277/arbeitsbuch_dk_deineband_digital.pdf

DEINE BAND – Deutsch lernen mit ok.danke.tschüss | © DW/Goethe-Institut

Lernstation: Wenn Deutsche reisen ... *Handtuch* - ein Song der Band *ok.danke.tschüss*

Zu Schritt 4:

Sätze aus dem Songtext

a) Was passt wo? Kreuzt an.

A = Reiseplanung / B = Beschreibung von Touristen /
C = Probleme im Urlaub / D = Reservierung mit dem Handtuch

	A	B	C	D
1. Wohin fahren wir denn? Vielleicht nach Spanien?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich komme nicht ins WLAN rein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. So rot wie ein Krebs.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Komm her, schau mal, da liegt wer auf unserem Platz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Das (Hotel, Zimmer ...) sieht gut aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Passt das noch ins Handgepäck?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Jetzt geht es ab in den Urlaub.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Meine Beine tun mir weh vom Warten am Buffet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Wieso ist das Rührei immer kalt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Ich will Rabatt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Entschuldigung, ich hab da reserviert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Gute Rezension für Voll- und Halbpension.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Ich leg da mein Handtuch drauf, dann gehört es mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Sieht aus wie 'ne Qualle, doch kommt von weit her.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Was passt? Ergänzt zu jedem Bild einen passenden Satz aus 1a.



A



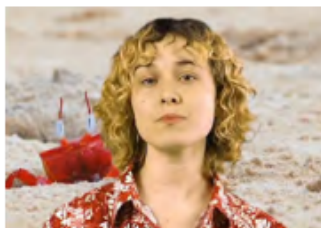
B



C



D



E



F

Quelle: https://www.deine-band.com/resources/files/pdf277/arbeitsbuch_dk_deineband_digital.pdf

DEINE BAND – Deutsch lernen mit ok.danke.tschüss | © DW/Goethe-Institut

Lernstation: Wenn Deutsche reisen ... *Handtuch* - ein Song der Band *ok.danke.tschüss*

Zu Schritt 4:

Handtuch

Was für Urlaubstypen seid ihr?
Ergänzt die Sätze. Fragt und antwortet.

1. Wenn ich in den Urlaub fahre, dann _____

2. Im Urlaub möchte ich am liebsten _____
3. Ich gehe im Urlaub **gern / nicht so gern / ...** an den Strand.
4. Ich bin meistens **gar nicht / sehr lange / nicht so lange / ...** am Strand.
5. Ich finde es **gut / unhöflich / ...**, wenn Leute ihr Handtuch auf den Liegestuhl legen,
weil sie den Platz reservieren wollen.
6. Ich gehe **gern / selten / nie** ins Solarium.
7. Bei mir kommen diese Dinge ins Handgepäck: _____

Gehst du im Urlaub
gern an den Strand?

Na klar, immer!

Tipps für Touristinnen und Touristen

Was sollte man in eurem Land beachten? Notiert fünf Tipps.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____



Quelle: https://www.deine-band.com/resources/files/pdf277/arbeitsbuch_dk_deineband_digital.pdf

DEINE BAND – Deutsch lernen mit ok.danke.tschüss | © DW/Goethe-Institut

Lernstation: Wenn Deutsche reisen ... *Handtuch* - ein Song der Band *ok.danke.tschüss*

Zu Schritt 6:

das Brandenburger Tor – die Spree – die Oberbaumbrücke – die Currywurst



Zu Schritt 7:

Das sind unsere TOP 5 in Berlin:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Zu Schritt 8:

Unsere Wahl:

- 1.
- 2.

LERNSTATION:

20 JAHRE WELTKULTURERBE
„OBERES MITTELRHEINTAL“

Lernstation: 20 Jahre Weltkulturerbe „Oberes Mittelrheintal“

Hinweise zur Station:

2022 hat das Obere Mittelrheintal 20-jähriges Jubiläum. In der Station geht es um dieses Gebiet und seinen „Titel“ als „Welterbe“. Die Schüler*innen informieren sich zunächst anhand einer Karte über das Obere Mittelrheintal und bearbeiten im Anschluss ein Video dazu. Sie sammeln am Ende Landschaften weltweit, die nicht zum Welterbe gehören, aber ihrer Meinung nach dazugehören sollten.

Das Obere Mittelrheintal wurde als erste deutsche Kulturlandschaft durch die UNESCO zum Welterbe der Menschheit ernannt. Die Landschaft am Rhein ist mit vielen Mythen und Sagen, aber auch mit literarischen Werken und der bildenden Kunst - vor allem aus dem 19. Jahrhundert verbunden. All dies hat zur Anerkennung des 67 km langen Rheintales zwischen Bingen/Rüdesheim und Koblenz als Welterbe beigetragen. Das Rheintal war Handelsroute zwischen dem Süden und Norden Europas.

Materialien:

- Ausdruck der PP-Folien mit den Aufgaben zur Station (PP-Folien 30 – 32)
- 1-2 Exemplare der Karte ggf. laminiert
- Klassensatz Kopien des Arbeitsblatts
- Lösungen zu den Aufgaben auf dem Arbeitsblatt (umgedreht auf dem Tisch)

Verwendete Links auf den Folien:

Video: *Mittelrheintal – von Bingen nach Koblenz*

<https://www.dw.com/de/welterbe-oberes-mittelrheintal/av-38894062>

Weiterführende Links:

<https://whc.unesco.org/>; <https://www.welterbe-mittelrheintal.de/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Welterbe_Oberes_Mittelrheintal

<https://www.romantischer-rhein.de/rheinromantik-und-region/majestaetisches-unesco-welterbe/welterbe-oberes-mittelrheintal>

<https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/koblenz/20-jahre-unesco-welterbe-oberes-mittelrheintal-100.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=XdPD6Hp2rjk>



Lernstation: 20 Jahre Weltkulturerbe „Oberes Mittelrheintal“ (Lösungsblatt zum Arbeitsblatt)

Lösungen zu Schritt 2:

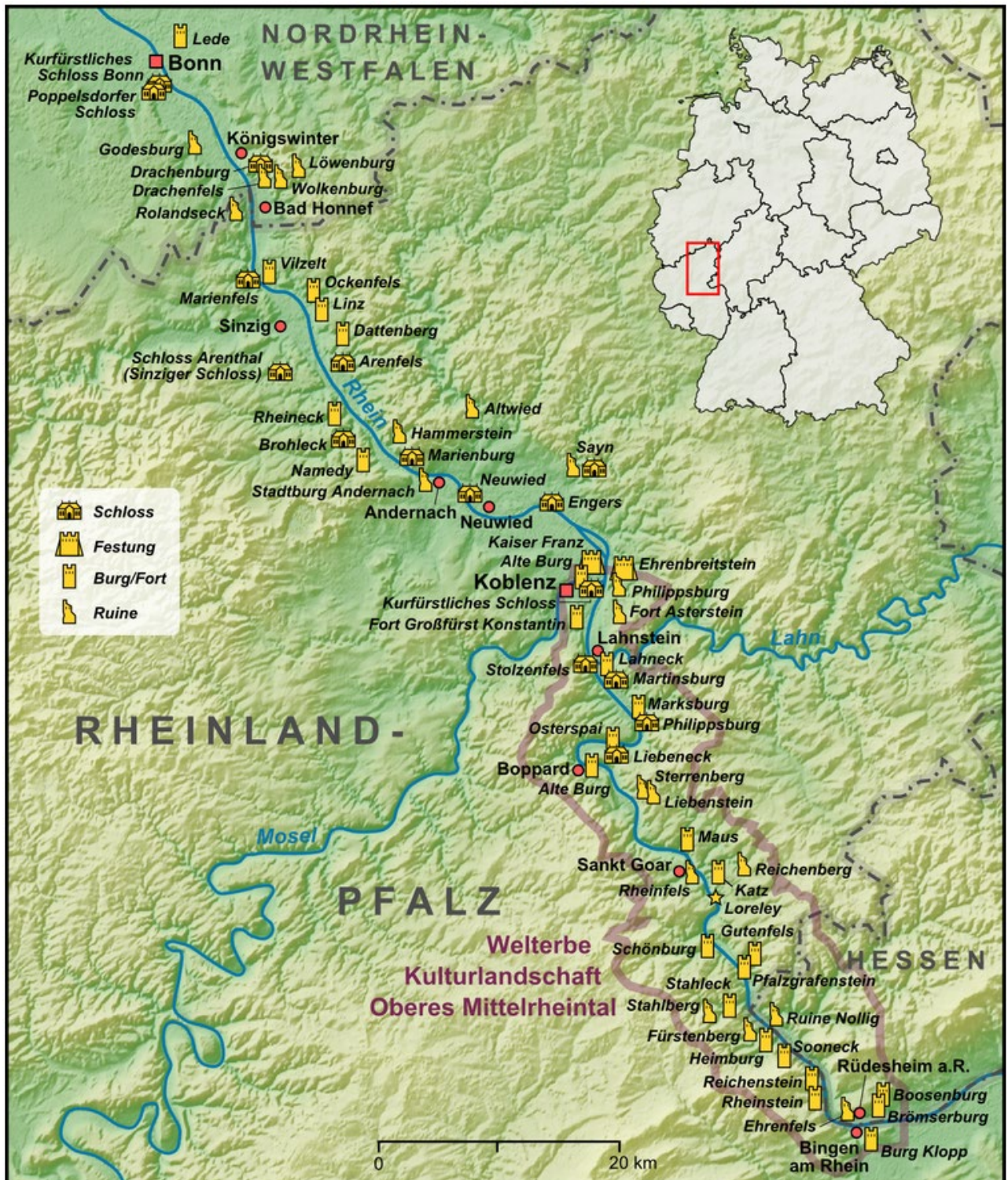
1: R; 2: F; 3: F; 4: R; 5: F; G; R; 7: F; 8: R; 9: R; 10: F; 11: R;

Lösungen zu Schritt 3:

Idyllisch; Brug; Rheinseite; Ruinen; Lustschlösschen; Schlösser; Weinberge;
Rebhang; Römer; Mittelalter; Sommerresidenz; Rebe; Felsen

Lernstation: 20 Jahre Weltkulturerbe „Oberes Mittelrheintal“

Karte zum Weltkulturerbe „Oberes Mittelrheintal“



Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/Commons:Reusing_content_outside_Wikimedia
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Karte_Mittelrhein.png



Lernstation: 20 Jahre Weltkulturerbe „Oberes Mittelrheintal“

ARBEITSBLATT

Zu Schritt 2:

Richtig oder falsch? Markiert während des Hörens.

	R	F
1. Am Obere Mittelrheintal ist zwischen Bingen und Koblenz.		
2. Die kleinen Städte sind nicht sehr idyllisch.		
3. Viele Touristen kommen mit dem Schiff zum Rhein.		
4. Das Mittelrheintal hat die höchste Burgendichte der Welt.		
5. Die meisten Burgen wurden vor 500 Jahren gebaut.		
6. Die Burg Rheinstein stammt aus dem Mittelalter.		
7. Die Burg ist jetzt eine Ruine.		
8. Im 19. Jahrhundert hat ein Preußenprinz sie bewohnt.		
9. Im Mittelalter war Bacharach eine Handelsstadt für Holz und Wein.		
10. Die Ruine der Wernerkapelle ist schon 300 Jahre alt.		
11. Die Römer haben den Wein an den Rhein gebracht.		

Zu Schritt 3:

Ergänzt die Tabelle.

Landschaft	Burgen und Ruinen	Burg Rheinstein
Bacharach	Wein	Loreley



Lernstation: 20 Jahre Weltkulturerbe „Oberes Mittelrheintal“

Markiert die wichtigen Wörter aus dem Video in der Wortschlange wie im Beispiel.

PDNSASN **SCHROFF** FORJERZEIDYLLISCHTNABURG
ENDOAFODRHEINSEITEANDSRUINENMLUSTSCHLÖ
SSCHENOJRHREREPMMMSCHLÖSSEROCMOEWFOF
MMOFSNFOFAOFMAWEINBERGEFOAFDOGNDREBH
ANGSGNDOGSNOTWTNWORÖMERMFFJWOMOFO
WRJETOMITTELALTERNGONWOMDOESOMMERRES
IDENZEOHTIRTHGÖABÖREBEGAÖFELSENHRWEIED

LERNSTATION:
AUF NACH MÜNCHEN –
ENDLICH WIEDER OKTOBERFEST



Lernstation: Auf nach München – Endlich wieder Oktoberfest

Hinweise zur Station:

Diese Station hat das Münchner Oktoberfest zum Thema. Die Schüler*innen recherchieren darüber Informationen und bearbeiten ein Video zum Wiesn Sprachkurs.

Das Oktoberfest ist das größte Volksfest der Welt und findet seit 1810 in der bayerischen Landeshauptstadt München statt. Jedes Jahr besuchen es mehr als sechs Millionen Menschen, viele aus dem Ausland.

Nach drei Jahren Pause wegen der Pandemie findet es endlich wieder statt.

Von den Einheimischen wird das Fest „Wiesn“ genannt. Ausgeschenkt wird das Bier von Münchner Brauereien. Dies wird traditionell im Ein-Liter-Maßkrug serviert. Auf dem Festplatz sind jährlich rund 200 Schausteller mit ihren Fahrgeschäften vertreten.

Materialien:

- Ausdruck der PP-Folien mit den Aufgaben zur Station (PP-Folien 33 – 34)
- Klassensatz Kopien des Arbeitsblatts

Verwendete Links auf den Folien:

Zum Oktoberfest:

<https://www.oktoberfest.de>

<https://www.dw.com/de/oktoberfest/t-17964676>

Zum Wiesn Sprachkurs:

<https://www.oktoberfest.de/magazin/mass-haferlschuah-und-busserl-unser-wiesn-sprachfuehrer>

Weiterführende Links

https://www.goethe.de/resources/files/pdf34/10_Wiesnzeit_Texte.pdf

https://www.goethe.de/resources/files/pdf34/10_Wiesnzeit_Bild.pdf

<https://www.oktoberfest.de/>

Lernstation: Auf nach München – Endlich wieder Oktoberfest

ARBEITSBLATT

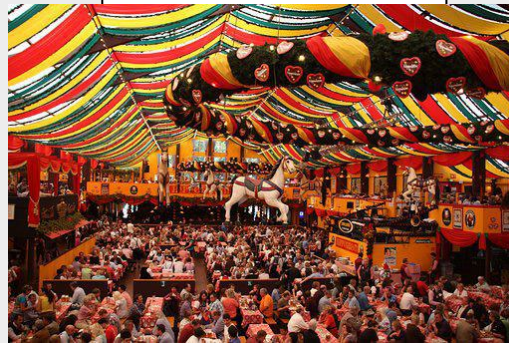
Zu Schritt 1 und 3:

Steckbrief zum Oktoberfest.



Aktion Spaß für Groß und klein

Neues Festzelt und Nostalgie



Öffnungszeiten

Was darf ich mitnehmen?

Spannende Fakten zur Wiesn:



Reservieren:



Wortschatz für die Wiesn:

LERNSTATION:
HEIDELBERG –
BEKANNT AUCH FÜR
VEGANE UND VEGETARISCHE LOKALE

Lernstation: Heidelberg – Bekannt auch für vegane und vegetarische Lokale

Hinweise zur Station:

An dieser Station geht es um Heidelberg. Die Schüler*innen sehen sich die Original-Speisekarte des Café *Nomads* an, das sehr trendy ist und gleich drei Mal in Heidelberg existiert. Die Schüler*innen einigen sich auf Speisen und Getränke, die sie sich teilen. Damit ist diese Station handlungsorientiert und thematisiert aktuellen Wortschatz zum Thema „Essen und Trinken“. Anschließend planen die Schüler*innen eine Besichtigung Heidelbergs.

Heidelberg ist eine der beliebtesten deutschen Städte für Touristinnen und Touristen. Auch bei Studierenden ist Heidelberg mit den Hochschulen sehr populär. Im Trend sind aber auch bei den Bewohner*innen Lokale, die vegane und vegetarische Speisen anbieten. So hat Heidelberg statistisch im Verhältnis zur Einwohnerzahl die meisten Lokale für Veganer*innen und Vegetarier*innen und Bioprodukte in Deutschland.

Materialien:

- Ausdruck der PP-Folien mit den Aufgaben zur Station (PP-Folien 35 – 38)
- Klassensatz Kopien des Arbeitsblatts
- Lösungen zu den Aufgaben auf dem Arbeitsblatt (umgedreht auf dem Tisch)

Verwendete Links auf den Folien:

Zum Café Nomad:

<https://www.nomad-heidelberg.de/>

<https://www.nomad->

[heidelberg.de/fileadmin/user_upload/Standorte/Speisekarte/Menu_Neuenheim.pdf](https://www.nomad-heidelberg.de/fileadmin/user_upload/Standorte/Speisekarte/Menu_Neuenheim.pdf)

Zu Heidelberg:

<https://www.heidelberg-marketing.de/>

<https://www.voucherwonderland.com/reisemagazin/top-10-sehenswuerdigkeiten-in-heidelberg/>

Zu den Artikeln über vegane und vegetarische Lokale:

<https://www.holidu.de/magazine/top-10-der-vegan-freundlichsten-staedte-europas>



Weiterführende Links:

Zu Heidelberg:

<https://www.dw.com/de/touristenattraktion-heidelberg/av-56526025>

<https://www.dw.com/de/heidelberg/t-19155898>



Lernstation: Heidelberg – Bekannt auch für vegane und vegetarische Lokale (Lösungsblatt zum Arbeitsblatt)

Lösungen zu Schritt 4:

Am nächsten ist das **Café Nomad Neuenstadt**. Man läuft ca. **23 Minuten** dorthin.

Es sind ca. **1,8 Kilometer**

Lösungen zu Schritt 5:

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1. der/das/die Joghurt | 6. das Croissant |
| 2. der Pancake | 7. die Ananas |
| 3. das Spiegelei | 8. die Mayo |
| 4. der Cappuccino | 9. der Kakao |
| 5. der Chai Latte | 10. die Limo |



Lernstation: Heidelberg – Bekannt auch für vegane und vegetarische Lokale

ARBEITSBLATT

Zu Schritt 1:

Notiert hier eure Vermutungen.

Platz 1: _____

Platz 2: _____

Platz 3: _____

Zu Schritt 4:

Am nächsten ist:

Man läuft ca. _____ Minuten dorthin.

Zu Schritt 5:

Notiert den Artikel und Plural.

6. Joghurt: _____

6. Croissant: _____

7. Pancake _____

7. Ananas: _____

8. Spiegelei: _____

8. Mayo: _____

9. Cappuccino: _____

9. Kakao: _____

10. Chai Latte: _____

10. Limo: _____

Zu Schritt 6:

Notiert im Akkusativ. z. B. *einen Cappuccino*, ...

Unsere Getränke und Speisen:

Zu Schritt 7:

Notiert hier die Sehenswürdigkeiten in Heidelberg, die ihr besuchen möchtet.

1.

2.


3.

LERNSTATION:
GUTEN APPETIT –
SO ISST DEUTSCHLAND

Lernstation: Guten Appetit – So isst Deutschland

Hinweise zur Station:

An dieser Station arbeiten die Schüler*innen mit dem Deutschlandposter des Goethe-Instituts. Dafür ist es sinnvoll, dass sich die Schüler*innen die App vor der Unterrichtsstunde zu Hause herunterladen. Gerne können Sie für den Klassenraum auch das Poster ausdrucken und aufhängen. Hier einige Informationen zur App:



Kostenlose App zum Deutsch lernen

DEUTSCHLAND. KENNEN. LERNEN.

Entdecke Deutschland und lerne Deutsch! Erlebe spannende Augmented Reality (AR) Features mit der kostenlosen App **Deutschland. Kennen. Lernen.** und dem bunten Deutschlandposter. Mit vielen interaktiven Übungen verbesserst du spielend dein Deutsch. Gleichzeitig erhältst du landeskundliche Informationen und lernst dabei ein vielfältiges und modernes Deutschland kennen. Du kannst (noch) kein Deutsch? Macht nichts! In der App kannst du auch ohne Deutschkenntnisse mehr über Deutschland in ausgewählten Sprachen erfahren.

- ✓ Video zu Deutschland. Kennen. Lernen
- ✓ Mit der App starten
- ✓ Lerne Deutsch und entdecke Deutschland
- ✓ Entdecke Deutschland - die nicht-deutschsprachige Option der App
- ✓ Teste dein Wissen
- ✓ Die App im Unterricht
- ✓ Kontakt

Die Schüler*innen machen drei interaktive Übungen zum Thema „So isst Deutschland“, in dem es u. a. um thüringische Klöße geht. Dann sehen sie ein Video aus der Serie des Goethe-Instituts und der Deutschen Welle „Ticket nach Berlin“. Hier rückt die thüringische Stadt Weimar und der Zwiebelkuchen thematisch in den Vordergrund.

Weimar ist eine Stadt in Thüringen und bekannt für ihr kulturelles Erbe. Die Stadt ist mit rund 65.000 Einwohnern (2021) nach Erfurt, Jena und Gera die viertgrößte Stadt Thüringens und liegt etwa auf halbem Wege zwischen Erfurt im Westen und Jena im Osten. Es haben u.a. Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller in Weimar gelebt.

Hinweis: Bitte relativieren Sie bei der Abschlussrunde die Klischees, dass nicht alle Deutsche bzw. in Deutschland lebenden Menschen gerne Currywurst essen und nicht alle Menschen so viel Wurst essen.

Materialien:

- Ausdruck der PP-Folien mit den Aufgaben zur Station (PP-Folien 39 – 41)
- Klassensatz Kopien des Arbeitsblatts
- Kopiervorlage für Memo-Spiel zerschnitten (1-2 Exemplare)



Verwendete Links auf den Folien:

Zur App:

<https://www.pasch-net.de/de/learnmaterial/stadt-leben/deutschland-kennen-lernen.html>

<https://www.goethe.de/ins/au/de/spr/unt/kum/dfj/pdc.html>

https://www.goethe.de/de/spr/ueb/dkl.html?wt_sc=dkl

Weiterführende Links:

Zu Weimar und Thüringen:

<https://www.goethe.de/de/spr/ueb/tnb.html>

<https://www.dw.com/en/travel-tips-for-t%C3%BCbingen/av-61473051>

Essen und Trinken:

<https://www.dw.com/de/von-der-currywurst-zum-insektenburger-imbisskultur-in-deutschland/a-49444910>

Lernstation: Guten Appetit – So isst Deutschland - Kopiervorlage

das Labskaus



das Labskaus



das Spaghetti-Eis



das Spaghetti-Eis



die Apfelschorle



die Apfelschorle



die Maultaschen (PL.)



die Maultaschen (PL.)



der Kartoffelpuffer



der Kartoffelpuffer



der Eisenlebkuchen



der Eisenlebkuchen



der Bienenstich



der Bienenstich



die Thüringer Klöße (Pl.)



die Thüringer Klöße (Pl.)



der Döner Kebap



der Döner Kebap



der Zwetschenkuchen



der Zwetschenkuchen



die Zimtsterne



die Zimtsterne



das Brot



Das Brot





Lernstation: Guten Appetit – So isst Deutschland

ARBEITSBLATT

Zu Schritt 3:

Diese drei Gerichte möchten wir unbedingt mal probieren:

Platz 1: _____

Platz 2: _____

Platz 3: _____

Diese drei Namen möchten wir uns unbedingt merken:

Platz 1: _____

Platz 2: _____

Platz 3: _____

Zu Schritt 4:

Das Rezept:

LERNSTATION:
INTERRAIL –
INTENSIVKURS EUROPA
FÜR JUNGE MENSCHEN



Lernstation: Interrail – Intensivkurs Europa für junge Leute

Hinweise zur Station:

Bei dieser Station geht es für die Schüler*innen nach Stralsund und von dort weiter per Interrail durch Europa. Zum 50-jährigen Jubiläum des Interrail-Tickets beschäftigen sich die Schüler*innen zunächst mit einem Lesetext über die Bedeutung, die das Interrail-Ticket für Jugendliche vor 50 Jahren hatte und was sich seither verändert hat. Sie versetzen sich in die Lage Studierender in Stralsund und notieren anhand eines Videos, was ihnen an diesem Studienort gefällt. Sie überzeugen einen Partner / eine Partnerin zu einer Sommerferienreise per Interrail und planen ihre Route quer durch Europa.

Materialien:

- Ausdruck der PP-Folien mit den Aufgaben zur Station (PP-Folien 42 – 44)
- Klassensatz Kopien des Arbeitsblatts
- Lösungen zu den Aufgaben auf dem Arbeitsblatt (umgedreht auf dem Tisch)

Verwendete Links auf den Folien:

Zum Video über Stralsund:

<https://www.ardmediathek.de/video/da-will-ich-hin/stralsund-da-will-ich-hin/sr/Y3JpZDovL3NyLW9ubGluZS5kZS9EV0lIXzExNTcoMQ>

Zum Planen der Interrail-Route:

<https://www.interrail.eu/de>

Weiterführende Links:

Zu Mecklenburg Vorpommern und Stralsund:

<https://www.hochschule-stralsund.de/>

<https://www.dw.com/de/stralsund-und-r%C3%BCgen-im-winter/av-47947815>

<https://www.stralsund.de/>

<https://www.stralsund.m-vp.de/>

<https://www.dw.com/de/die-16-bundesl%C3%A4nder-mecklenburg-vorpommern/a-44914523>



Lernstation: Interrail – Intensivkurs Europa für junge Leute (Lösungen zum Arbeitsblatt)

Lösungen zu Schritt 1:

1: reisen; 2: wahrwerden lassen; 3: ernähren; sehen; 5: Geld; 6: Tür; 7: Welt; 8:
Erfahrungen

Lernstation: Interrail – Intensivkurs Europa für junge Leute

ARBEITSBLATT

Zu Schritt 1:

Ergänzt die passenden Wörter aus dem Text.

- 1 durch verschiedene Länder r_____
- 2 den Traum w_____ w_____ lassen
- 3 sich von Käse und Baguette e_____
- 4 viele Städte s_____
- 5 für wenig G_____ reisen
- 6 die T_____ zur Welt öffnen
- 7 Menschen aus aller W _____ treffen
- 8 mit tollen E_____ zurückkommen



INTERRAIL – INTENSIVKURS EUROPA FÜR JUNGE MENSCHEN

A2

Für wenig Geld durch verschiedene Länder reisen – davon träumen die meisten jungen Menschen. Dieser Traum ist für europäische Jugendliche im Jahr 1972 mit dem Interrail-Ticket wahr geworden. Mit dieser günstigen Bahn-Fahrkarte konnten sie einen Monat lang durch 21 Länder Europas reisen. Für viele junge Menschen hat Interrail damals die Tür zur Welt geöffnet. Auf einmal waren bekannte Städte nicht mehr weit: heute Amsterdam, morgen Wien, übermorgen Paris oder Rom, dann Barcelona, Madrid, Lissabon oder Bologna. Generationen von jetzt Erwachsenen sind nach dem Schulabschluss mit Freunden für wenig Geld durch Europa gefahren, haben sich von Käse und Baguette ernährt, viele Städte gesehen, Menschen aus aller Welt getroffen und sind mit tollen Erinnerungen nach Hause zurückgekommen. Durch Interrail haben europäische Jugendliche Europa kennengelernt. Doch in den letzten 50 Jahren hat sich viel geändert: Europa ist größer geworden, Flüge billiger und Interrail teurer. Doch immer noch reisen viele junge Menschen mit Interrail durch Europa. Und wenn sie nach Hause kommen, sagen sie zu ihren Freunden: „Es war fantastisch. Das musst du auch mal tun.“



Lernstation: Interrail – Intensivkurs Europa für junge Leute

Zu Schritt 2:

Das gefällt uns an Stralsund:

- 1.
- 2.
- 3.

Zu Schritt 3:

Redemittel, um euren Partner / eure Partnerin zu überzeugen:

Vorschläge machen:

Ich würde gerne mit Interrail nach ... fahren. Kommst du mit?
Ich denke, es wird dort wirklich super/toll/cool/ ..., weil
Du reist doch auch gerne /... .
Es wäre super, wenn wir zusammen
Magst du nicht auch Griechenland/ ...?
Ich würde mich riesig freuen, wenn ...
Hast du nicht auch Lust auf ...?
Übrigens: Interrail kostet nur ...!

Auf Vorschläge reagieren:

Nein, das ist mir zu anstrengend.
Ich weiß nicht, ich bleibe lieber zu Hause.
Hhm, ich würde lieber nach ... fliegen.
Wie lange würden wir denn bleiben?
Och, das interessiert mich nicht.
Ja, vielleicht. Ist das denn teuer?
Ja, das wäre eigentlich ganz nett.
Tolle Idee! Super ...
....

Lernstation: Interrail – Intensivkurs Europa für junge Leute

Zu Schritt 4:

Unsere Reiseroute:



Unser Reiseplan:

Start: Straßund

LERNSTATION:
KLIMANEUTRAL
IN DEN URLAUB FLIEGEN

Lernstation: Klimaneutral in den Urlaub fliegen

Hinweise zur Station:

Bei dieser Station beschäftigen sich die Schüler*innen mit klimaneutralem Reisen. Sie bearbeiten dazu mit der Methode „reziprokes Lesen“ ein Interview dem Begründer des Unternehmens gutBürger.reisen.

KLIMANEUTRAL IN DEN URLAUB FLIEGEN

Wer reist, verursacht meist klimaschädliches CO₂. Doch klimaneutral zu reisen, ist gar nicht so einfach - vor allem nicht mit Pauschalreisen, welche die meisten Deutschen für den Urlaub im Ausland buchen. Das wollte der Diplom-Kaufmann Christoph Zeitschel aus Hannover ändern und gründete 2018 das Unternehmen gutBürger.Reisen.

Was ist das Konzept hinter gutBürger.Reisen?

Die meisten Deutschen buchen ihre Auslandsreisen über die großen Reiseveranstalter pauschal. Das bedeutet, dass man Flug, Hotel und Verpflegung als Paket zusammen bezahlt. Diese Reisen sind oft günstiger, als wenn man individuell fahren würde, und meistens eben nicht klimafreundlich. Allein schon der Flug: Zum Beispiel verursacht ein Hin- und Rückflug von Berlin auf die beliebte spanische Mittelmeerinsel Mallorca mehr als 700 Kilogramm CO₂, ein Flug auf die Kanarischen Inseln sogar 1500 Kilogramm. Beides sind beliebte Urlaubsziele. Wenn man die Reisen bei gutBürger.Reisen bucht, gleichen wir von unseren Einnahmen das verursachte CO₂ komplett aus.

Wie funktioniert dieser CO₂-Ausgleich?

Dazu arbeiten wir mit der Klimaschutzorganisation atmosfair zusammen. Wir zahlen Geld an atmosfair und sie unterstützen damit zum Beispiel Projekte, in denen bei der Stromproduktion umweltfreundliche Energie aus Windkraft oder Sonne hergestellt wird.

Auf diese Weise wird also kein CO₂ mehr produziert, da atmosfair hilft, es an anderen Stellen einzusparen. Ich weiß, das löst nicht das Kernproblem, nämlich dass wir einfach zu viel Energie verbrauchen, die aus Kohle, Erdöl oder Erdgas gewonnen wird. Doch so wird das Problem durch das Reisen wenigstens nicht größer und man gewinnt Zeit.

Warum haben Sie sich für diesen Weg entschieden und nicht dafür, komplett klimafreundliche Reisen anzubieten?

Weil es mein Modell noch nicht gab. Außerdem möchte ich die breite Masse erreichen, denn das gelingt den Unternehmen, die ökologische Reisen anbieten, nicht. Die meisten Deutschen möchten gern klimafreundlich reisen, doch viele finden keine Angebote. Ich kombiniere bereits fertige Produkte: die gewöhnlichen Reiseangebote und den CO₂-Ausgleich mit atmosfair.

Warum erreichen die komplett ökologischen Reisen nicht die breite Masse?

Sie richten sich meistens an spezielle Zielgruppen und vor allem an solche mit Geld: Es gibt viele Angebote für klimafreundliche Yogareisen oder nachhaltige Afrika-Safaris. Das interessiert die meisten Menschen aber nicht oder sie können sich solche Reisen nicht leisten. Sie möchten ihren Urlaub einfach in der Sonne und am Strand verbringen - dafür gibt es bisher jedoch fast keine klimafreundlichen Angebote.

Für die Methode wurde der Text entsprechend umgearbeitet (siehe Kopiervorlage). Danach sammeln die Schüler*innen zum Thema relevanten Wortschatz. Sie recherchieren anschließend, wie sich die Klimawirkung eines Fluges Amsterdam-Wien bei atmosfair kompensieren ließe. Dabei führt sie die Reise nach Wien, wo sie Projekte der

Initiative „Mach Dich klimaschlau“ kennenlernen.

Das verursachte CO₂ bei Reisen, die bei gutBürger.reisen gebucht werden, wird von gutBürger.reisen komplett ausgeglichen. Die CO₂-Kompensation wird dabei an atmosfair gezahlt, die ihrerseits zum Beispiel Projekte unterstützen, in denen bei der Stromproduktion umweltfreundliche Energie aus Windkraft oder Sonne hergestellt wird. Bei individuellen Flugreisen kann die verursachte CO₂-Emission z.B. über die Non-Profit-Organisation atmosfair ausgeglichen werden.

Materialien:

- Ausdruck der PP-Folien mit den Aufgaben zur Station (PP-Folien 45 – 48)
- Ausreichend Kopien der Kopiervorlage des Interviews
- Ein Set Rollenkarten, zerschnitten
- Klassensatz Kopien des Arbeitsblatts

Verwendete Links auf den Folien:

Webseite des Reiseunternehmens gutBürger.reisen

<https://gutbuenger.reisen/>

CO₂-Kompensation bei atmosfair:

<https://www.atmosfair.de/de/kompensieren/flug/>

Mach Dich Klimaschlau, Initiative der Stadt Wien:

<https://klimaschlau.wien.gv.at/>



Weiterführende Links:

Zur Methode „reziprokes Lesen“

https://deutsch-lernen.zum.de/wiki/Reziprokes_Lesen

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/reziprokes-lesen>

Originaltext „Klimaneutral in den Urlaub fliegen“:

<https://www.goethe.de/resources/files/pdf247/reisen-text.pdf>

Informationen zu atmosfair:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Atmosfair>



Lernstation: Klimaneutral in den Urlaub fliegen (Kopiervorlage)

Interview: Klimaneutral in den Urlaub fliegen

Abschnitt 1:

Wer reist, verursacht meist klimaschädliches CO₂. Doch klimaneutral zu reisen, ist gar nicht so einfach – vor allem nicht mit Pauschalreisen, welche die meisten Deutschen für den Urlaub im Ausland buchen. Das wollte der Diplom-Kaufmann Christoph Zeitschel aus Hannover ändern und gründete 2018 das Unternehmen GutBürger.Reisen.

Was ist das Konzept hinter GutBürger.Reisen?

Abschnitt 2:

Die meisten Deutschen buchen ihre Auslandsreisen über die großen Reiseveranstalter pauschal. Das bedeutet, dass man Flug, Hotel und Verpflegung als Paket zusammen bezahlt. Diese Reisen sind oft günstiger, als wenn man individuell fahren würde, und meistens eben nicht klimafreundlich. Allein schon der Flug: Zum Beispiel verursacht ein Hin- und Rückflug von Berlin auf die beliebte spanische Mittelmeerinsel Mallorca mehr als 700 Kilogramm CO₂, ein Flug auf die Kanarischen Inseln sogar 1500 Kilogramm. Beides sind beliebte Urlaubsziele. Wenn man die Reisen bei GutBürger.Reisen bucht, gleichen wir von unseren Einnahmen das verursachte CO₂ komplett aus.

Wie funktioniert dieser CO₂-Ausgleich?

Abschnitt 3:

Dazu arbeiten wir mit der Klimaschutzorganisation atmosfair zusammen. Wir zahlen Geld an atmosfair und sie unterstützen damit zum Beispiel Projekte, in denen bei der Stromproduktion umweltfreundliche Energie aus Windkraft oder Sonne hergestellt wird.

Auf diese Weise wird also kein CO₂ mehr produziert, da atmosfair hilft, es an anderen Stellen einzusparen. Ich weiß, das löst nicht das Kernproblem, nämlich dass wir einfach zu viel Energie verbrauchen, die aus Kohle, Erdöl oder Erdgas gewonnen wird. Doch so wird das Problem durch das Reisen wenigstens nicht größer und man gewinnt Zeit.

Warum haben Sie sich für diesen Weg entschieden und nicht dafür, komplett klimafreundliche Reisen anzubieten?

Abschnitt 4:

Weil es mein Modell noch nicht gab. Außerdem möchte ich die breite Masse erreichen, denn das gelingt den Unternehmen, die ökologische Reisen anbieten, nicht. Die meisten Deutschen möchten gern klimafreundlich reisen, doch viele finden keine Angebote. Ich kombiniere bereits fertige Produkte: die gewöhnlichen Reiseangebote und den CO₂-Ausgleich mit atmosfair.

Warum erreichen die komplett ökologischen Reisen nicht die breite Masse?

Abschnitt 5:

Sie richten sich meistens an spezielle Zielgruppen und vor allem an solche mit Geld: Es gibt viele Angebote für klimafreundliche Yogareisen oder nachhaltige Afrika-Safaris. Das interessiert die meisten Menschen aber nicht oder sie können sich solche Reisen nicht leisten. Sie möchten ihren Urlaub einfach in der Sonne und am Strand verbringen – dafür gibt es bisher jedoch fast keine klimafreundlichen Angebote.

Lernstation: Klimaneutral in den Urlaub fliegen

Rollenkarten:



Rolle A: Du stellst Fragen zum Text.

Rolle B: Du fragst die anderen nach wichtigen Wörtern.

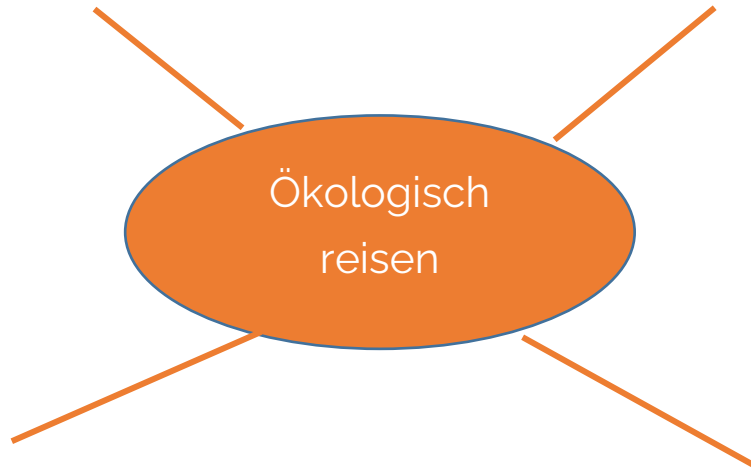
Rolle C: Du fasst das Wichtigste zusammen.

Rolle D: Du stellst Vermutungen an, was der Interviewpartner Christoph Zeitschel antwortet. Bei Abschnitt 5 gibst du einen kurzen Kommentar zum Konzept.

Lernstation: Klimaneutral in den Urlaub fliegen

ARBEITSBLATT

Zu Schritt 1 und 2:




Zu Schritt 6:

Wichtige Wörter aus dem Text:

_____ ö **K** ologisch _____
_____ **L** _____
_____ **I** _____
_____ **M** _____
_____ **A** _____
_____ **N** _____
_____ **E** _____
_____ **U** _____
_____ **T** _____
_____ **R** _____
_____ **A** _____
_____ **L** _____

Lernstation: Klimaneutral in den Urlaub fliegen

Wörter, die wir uns merken möchten:	
-------------------------------------	--

Zu Schritt 7:

Ergebnisse der Berechnung der Emission:

CO₂-effizienteste Airline:

Klimawirkung: kg CO₂

Kompensationsbetrag: €

Zu Schritt 8:

Interessante Klimaprojekte der Wiener Initiative „Mach dich klimaschlau“:

1.

2.

3.

LERNSTATION:
DIE LÄNGSTE HÄNGEBRÜCKE
DER ALPEN

Lernstation: Die längste Hängebrücke der Alpen

Hinweise zur Station:

Bei dieser Station machen die Schüler*innen einen Spaziergang über die längste Hängebrücke der Alpen. Diese befindet sich in der Schweizer Gemeinde Randa und ist nur zu Fuß entweder über die Gemeinde Randa oder die Städte Grächen oder Zermatt zu erreichen. Sie vervollständigt den Europaweg von Grächen nach Zermatt. Die Schüler*innen recherchieren Daten zur Brücke und lernen schließlich weitere Schweizer Superlative kennen.

Zur Wortwolke (Schritt 1):

Die Schüler*innen sammeln Begriffe zur Schweiz in einer zentralen Wortwolke. Auch andere Klassen nutzen diese Wortwolke. Dadurch entsteht ein Gesamtergebnis mit Assoziationen zur Schweiz.

Admin Passwort (z. B. zum Löschen unerwünschter Einträge): tdds2022

Alternativ können Sie auch z. B. auf Answergarden eine eigene Wortwolke nur für Ihre Klasse anlegen.

Materialien:

- Ausdruck der PP-Folien mit den Aufgaben zur Station (PP-Folien 49 – 51)
- Klassensatz Kopien des Arbeitsblatts
- Lösungen zu den Aufgaben auf dem Arbeitsblatt (umgedreht auf dem Tisch)
- Ggf. eigene Wortwolke (Tauschen Sie dann den QR-Code in der Folie aus.)

Verwendete Links auf den Folien:

Bildnachweis Foto auf der Folie:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:SWISSROPE_SkyWalk_Randa_494_m.jpg

Wortwolke auf Answergarden:

<https://answergarden.ch/2664156>

Spaziergang über die Hängebrücke:

<https://www.youtube.com/watch?v=f6KwSNEOugo>

Recherche zu den Daten der Hängebrücke:

<https://www.zermatt.ch/Media/Attraktionen/Laengste-Fussgaenger-Haengebruecke-der-Alpen>

https://de.wikipedia.org/wiki/Charles_Kuonen_H%C3%A4ngebr%C3%BCcke



Lernstation: Die längste Hängebrücke der Alpen (Lösungsblatt zum Arbeitsblatt)

Lösungen zu Schritt 4:

Daten zur Charles Kuonen Hängebrücke:

Eröffnungsdatum:	29. Juli 2017
Länge der Brücke:	494 Meter
Höchster Punkt über dem Boden:	85 Meter
Breite der Brücke:	65 Zentimeter
Öffnungszeit:	Mai bis Oktober
Durchmesser der Tragseile:	53 Millimeter
Dauer des Baus:	10 Wochen

Die Brücke ist nur zu Fuß zu erreichen:

Wie lange dauert jeweils die Wanderung von dem Ort zu der Brücke?

Von Randa aus: 2-2,5 Stunden

Von Grächen aus: 6-7 Stunden

Von Zermatt aus: 6-7 Stunden

Lösungen zu Schritt 6:

Der längste Eisenbahntunnel der Welt: Der Gotthard-Basistunnel

Die steilste Zahnradbahn der Welt: Auf den Berg Pilatus, den Hausberg der Stadt Luzern

Weltweit erste Cabrioseilbahn: Seilbahn am Stanserhorn im Kanton Nidwalden

Die längste Treppe der Welt: Neben der Niesenbahn im Berner Oberland am Thunersee

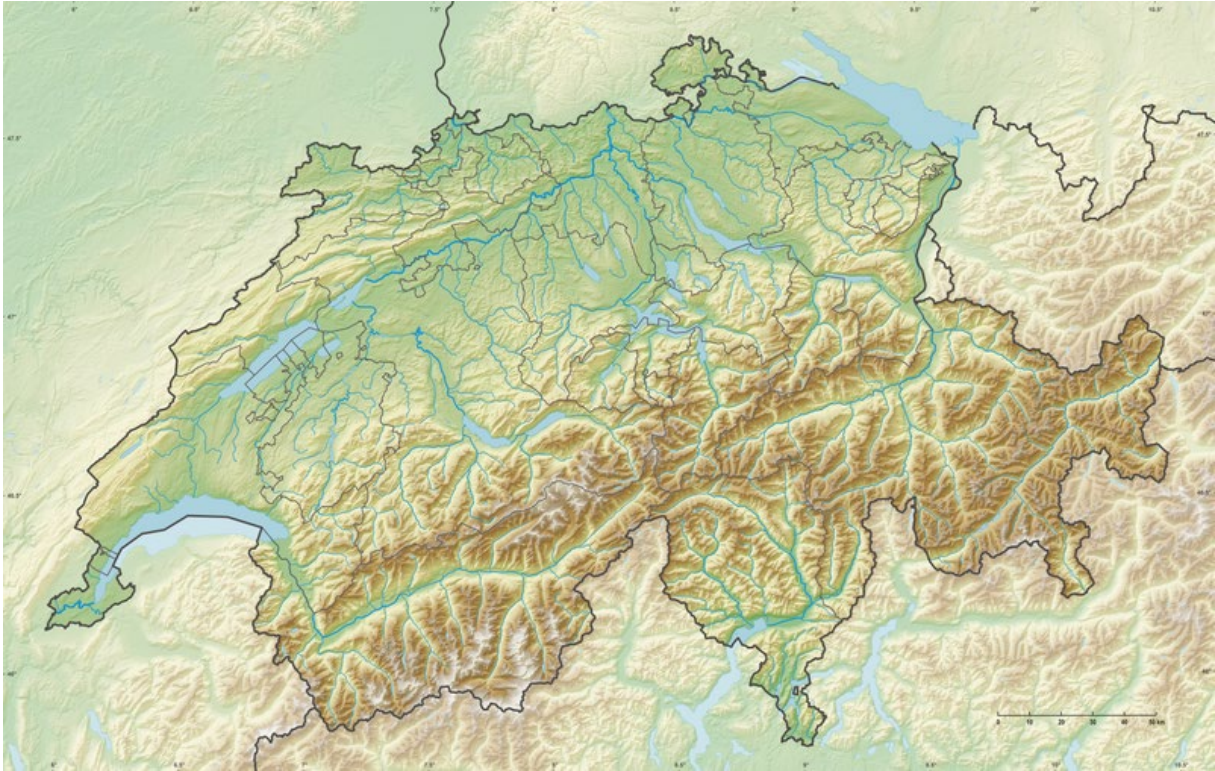
Der meistfotografierte Berg der Welt: Das Matterhorn an der Grenze zwischen Schweiz und Italien

Die größte Halfpipe der Welt: Das Big Beast of LAAX im Kanton Graubünden

Lernstation: Die längste Hängebrücke der Alpen

ARBEITSBLATT

Zu Schritt 2 und 6:



Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Reliefkarte_Schweiz3.png

Zu Schritt 3:

Unsere Gefühle beim Spaziergang über die Brücke:





Lernstation: Die längste Hängebrücke der Alpen

Zu Schritt 4:

Daten zur Charles Kuonen Hängebrücke:

Eröffnungsdatum:	
Länge der Bücke:	
Höchster Punkt über dem Boden:	
Breite der Brücke:	
Öffnungszeit:	
Durchmesser der Tragseile:	
Dauer des Baus:	

Die Brücke ist nur zu Fuß zu erreichen:

Wie lange dauert jeweils die Wanderung von dem Ort zu der Brücke?

Von Randa aus: _____ Stunden

Von Grächen aus: _____ Stunden

Von Zermatt aus: _____ Stunden

Zu Schritt 6:

Der längste Eisenbahntunnel der Welt:

Die steilste Zahnradbahn der Welt:

Weltweit erste Cabrioseilbahn:

Die längste Treppe der Welt:

Der meistfotografierte Berg der Welt:

Die größte Halfpipe der Welt:

Zu Schritt 6:

Diese drei Orte in der Schweiz würden wir gern besuchen:

1. _____

2. _____

3. _____

LERNSTATION:
STUDIERN – VIELLEICHT IN HAMBURG?



Lernstation: Studieren – Vielleicht in Hamburg?

Hinweise zur Station:

Bei dieser Station arbeiten die Schüler*innen mit der App zum Deutschlandposter. Dabei bearbeiten sie innerhalb der Gruppe unterschiedliche Themen: „Wo studieren?“ und „Was studieren?“.

Danach beschäftigen sie sich mit dem Studienstandort Hamburg, der unterschiedliche Hochschulen und Studienrichtungen zu bieten hat

Hamburg hatte im Wintersemester 2021/22 mehr als ca. 120.000 Studierende. Hamburg rangiert damit auf dem vierten Platz hinter Berlin mit ca. 200.000 Studierenden, München und Köln.

Materialien:

- Ausdruck der PP-Folien mit den Aufgaben zur Station (PP-Folien 52 – 56)
- Klassensatz Kopien des Arbeitsblatts
- Lösungen zu den Aufgaben auf dem Arbeitsblatt (umgedreht auf dem Tisch)
- Post-its

Verwendete Links auf den Folien:

App zum Deutschlandposter:

https://www.goethe.de/de/spr/ueb/dkl.html?wt_sc=dkl

Infos zum Studium in Deutschland:

<https://www.study-in-germany.de>

www.hochschulkompass.de

Zu Studieren in Hamburg:

<https://www.uni-nordverbund.de/studieren/studienorte/universitaet-hamburg/>

<https://www.study-in-germany.de/de/studium-planen/studienoptionen/unistaedte/hamburg/>

<https://www.study-in-germany.de/de/deutschland/deutschland-entdecken/wassersport-in-hamburg/>

<https://studium.bimm-institute.de/hamburg/>



Lernstation: Studieren – Vielleicht in Hamburg?

Lösung zu Schritt 5:



Zusammenspiel von Forschung und Lehre; Grundprinzipien forschendes Lernen und Entwicklung der Studierenden zu souveränen Persönlichkeiten

Lernstation: Studieren – Vielleicht in Hamburg?

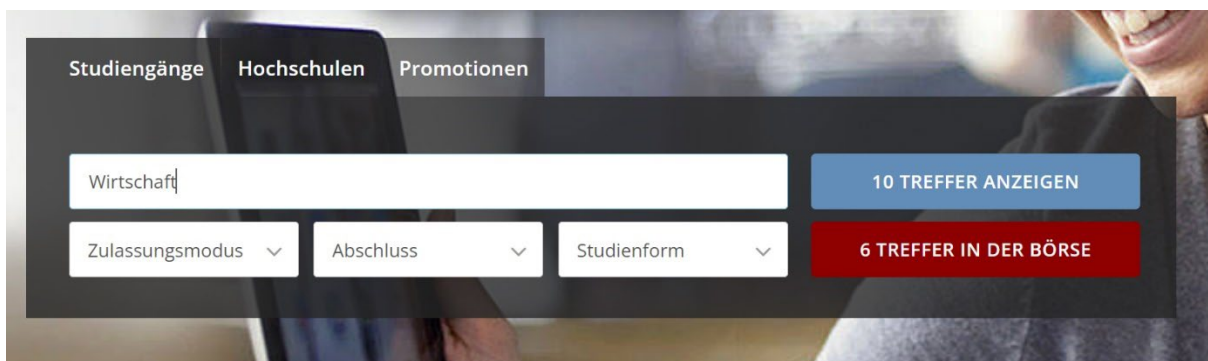
ARBEITSBLATT

Zu Schritt 1 und 2:

Meine Notizen

Wo studieren?	<p>Wo studieren?</p> 	Was studieren?	<p>Was studieren?</p> 

Zu Schritt 3:



Studienfach und Studienort

Das würde ich gerne studieren:

Das könnte man z. B. hier studieren:



Lernstation: Studieren – Vielleicht in Hamburg?

Zur Schritt 4:

Meine drei Informationen:

1. -----
2. -----
3. -----

Zur Schritt 5:

„Nachhaltig studieren“ bedeutet:

Zur Schritt 6:

Ich finde Hamburg spannend, weil ...



ACTIEGROEP DUIJS: MACH MIT!



Tag der deutschen Sprache 2022

actie
groepduits

Partners:



Autor:innen:

Christiane Bolte-Costabiei und Stefan Häring

Webseite: <https://cbcsh.de/>